

2016|2017

Spiritualität im Alltag Ettaler Kloster- gespräche



Katholisches Kreisbildungswerk
Garmisch-Partenkirchen e.V.

Spiritualität im Alltag

Ettaler Kloster- gespräche

Mit unseren Ettaler Klostersgesprächen wollen wir den reichen, 2000 Jahre alten Schatz christlich-abendländischer Spiritualität zugänglich machen. Das Christentum hat im Lauf seiner Geschichte viele „geistliche Väter“ und geistliche Mütter“ hervorgebracht. Oft waren das die Gründerinnen und Gründer von Ordensgemeinschaften, Personen, denen eine stark mystische Kompetenz

eigen war. In ihrer Nachfolge gibt es bis heute Menschen, die für eine spirituell durchformte Existenz stehen: Gottesfrauen und Gottesmänner. Es sind Menschen, die auf einem langen, spirituellen Weg gelernt haben, im Ge-„heim“-nis Gottes „da-heim“ zu sein. (P. Zulehner). Das formt ihr alltägliches Fühlen, Denken und Reden. Die Begegnungen und die Gespräche mit solch

spirituell „Erfahrenen“, die aus der reichen Tradition unserer Klöster kommen, können Orientierung für den eigenen spirituellen Weg geben. In der besonderen Atmosphäre des Kloster Ettal laden wir Sie zu den „Ettaler Klostersgesprächen“ ein. Wolfgang Küpper, Leiter der BR-Redaktion „Religion und Kirche“, wird die Abende moderieren.



Bild: Ammergauer Alpen GmbH, Foto: Eberhard Starosczik

Der Geist teilt jedem seine besonderen Gaben zu, wie er will. 1Kor 11

Mi., 05.10.2016
20.00 Uhr



P. Ferdinand Thomé SAC

Diese Gaben zu entdecken und einzubringen zum Nutzen aller, war das große Anliegen Vinzenz Pallottis. Dafür hat er seine Gemeinschaft gegründet. Nicht einen Orden im herkömmlichen Sinn, sondern eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, Christen und Christinnen mit oder ohne kirchlichem Amt, wollte er ins Leben rufen. Sie sollten sich gegenseitig helfen, bei sich selbst und bei anderen die Gaben des Heiligen Geistes zu entdecken und sie „so zu gebrauchen, dass es anderen nützt.“ Bis heute versuchen wir Pallottiner in verschiedensten Aufgabenfeldern (Erwachsenenbildung, Cityseelsorge) weltweit – besonders in den Armenvierteln – Menschen zu ermutigen mit ihrer Verantwortung und Kompetenz eine geschwisterliche Kirche zu gestalten.

Referent: *P. Ferdinand Thomé SAC ist seit 1962 Pallottiner. Er war lange als Heimerzieher, als Rektor, als Provinzial in der Gemeinschaft eingesetzt. Danach arbeitete er als Seelsorger für die deutschsprachigen Christen in der Türkei und dann als Gemeindepfarrer in Grainau. Heute steht er als Ruheständler dem Pfarrer von Hl. Geist in München zur Seite.*

Das Heute Gottes – ein Versuch des Findens

*Mi., 23.11.2016
20.00 Uhr*



P. Klaus Spiegel OSB

Wo ist Gott? Ist Gott überhaupt? Unser Alltag spricht von Leistung, Produktion, Besser-Wissen, Sicherheitsstreben auf der einen Seite und wir erfahren Abhängigkeit von Weltzusammenhängen, die wir nicht in der Hand haben, auf der anderen Seite. Schlittern wir unversehens einerseits in eine religionslose Gleichgültigkeit oder andererseits in einen geistlosen Fundamentalismus? Wenn Gott uns etwas zu sagen hat, dann heute! Der Abend soll einladen, sich für „Gottes Heute“ zu öffnen.

Referent: *P. Klaus Spiegel OSB ist Missionsbenediktiner und leitet das Exerzitien- und Gästehaus Sankt Ottilien.*

„Der erste Schritt zur Begegnung mit Gott ist der Zusammenprall mit der Wirklichkeit.“

Mi., 15.02.2017
20.00 Uhr



Sr. Anita Leipold MC

Der Einsatz für Glaube und Menschenwürde bestimmt das Leben der Missionarinnen Christi. Die Schwestern stehen mitten im Leben und wirken mitten unter den Menschen. Sr. Anitas Auftrag ist es, hinauszugehen an die Ränder und an Bruchstellen des Lebens; dorthin zu gehen, wo Menschen durch das Netz fallen.

Referentin: *Sr. Anita Leipold MC ist Sozialarbeiterin und Ordensfrau. Sie gehört seit 2007 der Gemeinschaft der Missionarinnen Christi an. Derzeit lebt sie zusammen mit drei Mitschwestern in Weilheim und leitet das Haus Emmaus, ein Haus für Weilheimer Bürger und Bürgerinnen in Wohnungsnot. Darüber hinaus ist sie in der Flüchtlingshilfe engagiert.*

Nach dem Evangelium leben: Wie geht das?

Mi., 22.03.2017
20.00 Uhr



Abt Barnabas Bögle OSB

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht.
Es ist eine Kraft Gottes.“ Röm 1,16

Sehr schön zeigt dieser Satz des Paulus, was wir mit den Ettaler Klostersgesprächen wollen: Es geht um ein persönliches Zeugnis des jeweiligen Referenten: „Ich“ schäme mich nicht! Ich habe in meinem Leben diese Kraft erfahren und erzähle gern, wie sie mein Leben beeinflusst hat.

„Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast, und sei es noch so wenig, lebe es!“ Frère Roger Schutz.

Der Sinn des Abends wäre erfüllt, wenn die Teilnehmer sagen können: „Ich habe heute ein wenig mehr vom Evangelium verstanden und versuche, das auch zu leben.“

Referent: *Abt Barnabas Bögle OSB ist seit 1980 Mönch des Benediktinerklosters Ettal. Nach mehrjährigem Einsatz als Lehrer und Präfekt im Gymnasium und Internat des Klosters wurde er im Jahr 2005 zum 38. Abt der Ettaler Mönchsgemeinschaft gewählt.*



Jeweils Ettal

Gebühr: € 5,00 / Abend



Wolfgang Küpper

Moderation: *Wolfgang Küpper, arbeitet seit 1979 für den Bayerischen Rundfunk. Seit 1997 ist er Leiter der Fachredaktion Religion und Kirche im BR-Hörfunk und moderiert das Tagesgespräch in Bayern 2 und das Alpha-Forum im Bildungsfernsehen des BR.*



Katholisches Kreisbildungswerk
Garmisch-Partenkirchen e.V.



Spiritualität im Alltag



Fordern Sie unser
aktuelles Programm
„Dialog und Begegnung“
an!

Katholisches Kreisbildungswerk e.V.

Dompfaffstraße 1

82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon 0 88 21 - 5 85 01

Telefax 0 88 21 - 7 47 01

info@kreisbildungswerk-gap.de

www.kreisbildungswerk-gap.de